

Wasserkonflikte am Jordan



Jordan - Facts

18.385 km² Größe des Einzugsgebietes

223 km Flusslänge

Zuflüsse zum Jordan

3 Hauptquellflüsse: Hasbani
Banias
Dan

Yarmouk-Fluss
verschiedene Wadis

5 Anrainerstaaten

Jordanien, Syrien, Israel,
Palästina & Libanon

ca. 21 Mio.

Menschen
leben im Jordaneinzugsgebiet

Jordan → wichtige
Wasserressource!

Brutale Kriege
um Jordan

Problemlage im Jordanbecken

Das Jordanbecken ist seit fast einem Jahrhundert Schauplatz diverser **Auseinandersetzungen**, in dem die Ressource Wasser im Mittelpunkt steht. **Israel** hat dabei die höchste Kontrolle über die regionalen Wasserressourcen erlangt.

Gründe für die Wasserkonflikte:

Natürliche Gegebenheiten

- wenig Wasserverfügbarkeit in der Region
- Jordan als bedeutende Wasserressource v.a. für Israel, Palästina & Jordanien

→ Extreme

Verschlechterung der Wasserqualität und -verfügbarkeit

insb. im **unteren Jordan!**

→ Gewaltvolle Konflikte um die Ressource Wasser

Zusätzlicher Druck auf Wasserressourcen durch:

- steigendendes Bevölkerungswachstum
- industrielle & landwirtschaftliche Expansion
- verstärkter Einsatz von Düngemitteln



Historie

1948-1949
Arabisch-Israelischer Krieg

- Arabische Staaten sind gegen Teilung Palästinas
- Unabhängigkeitserklärung Israels 1948

Konkurrierende
Wassergrößuprojekte verschärfen
Auseinandersetzungen

1947

Teilung Palästinas

UN-Generalversammlung teilt Palästina in arabischen und jüdischen Staat ein ^[6]

↓
Verschärfungen der Auseinandersetzungen aufgrund wasserintensiver Agrarprojekte Israels ^[8]

1953-1955

Johnston-Plan

- Festlegung der Aufteilung des Jordanwassers nach Quoten
- Umsetzung des Plans scheitert im Wesentlichen
- Folgen: Staaten wollen eigenständig Wasserressourcen sichern ^[8]

1964

Projekt der arabischen Liga: Beginn Umlenkung des Hasbani & Banias (Headwater Diversion Plan)

- Fertigstellung des National Water Carriers durch Israel ^[8]

1966

- Fertigstellung King-Abdallah-Kanal durch Jordanien
- Wasser v.a. aus Yarmouk in Kanal ^[8]

1967

Sechs-Tage-Krieg

- Israel entscheidet in 6 Tagen Krieg für sich
- Folgen: Israel besetzt gesamtes palästinensisches Land & syrische Golanhöhen & baut so hydrostrategische Macht aus

1982

Libanon-Feldzug

Die israelische Armee rückt vor bis in den Libanon & fordert u.a. die Kontrolle über den Hasbani ^[13]

1993-1995

Friedensabkommen

Oslo-I-Abkommen (1993)

- u.a. gegenseitige staatliche Anerkennung Israels & Palästinas

Kairoer Abkommen (1994)

- Jordanien soll mehr Wasseranteile von Israel erhalten
- Vertrag wurde weitgehend nicht eingehalten

Oslo-II-Abkommen (1995)

- Teilung des Gebiets in verschiedene Zonen
- galt weltweit als großer Durchbruch für friedliche Lösung
- bald darauf jedoch weitere Auseinandersetzungen ^[9]

Heute

- Israel: Macht über Großteil der Wasserressourcen
- Palästina (Westjordanland & Gaza): praktisch keine Wasserrechte
- Jordanien: geringe verfügbare Wasserressourcen! ^{[13][15]}



2002

Beginn Mauerbau

- Mauer um israelische Enklaven im Westjordanland und dieser Region selbst

- Israel will so Anschlagsgefahr bannen ^[9]



Das Jordanbecken

Wassernutzungsanteile der Anrainerstaaten im Jordanbecken

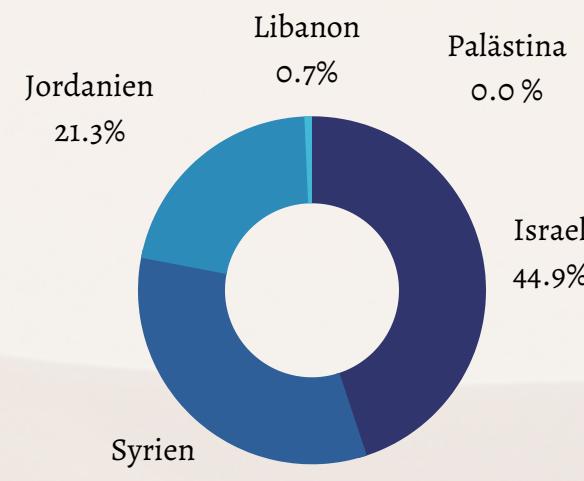


Abb. 1: Durchschnittliche Wassernutzungsanteile der einzelnen Länder des Jordanbeckens [11]

Jährliche Abflussmengen Hasbani, Dan & Banias

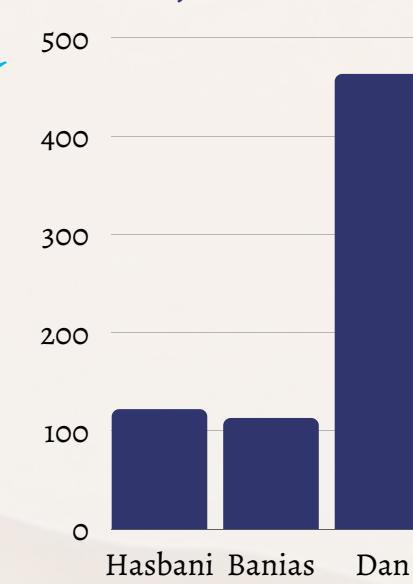
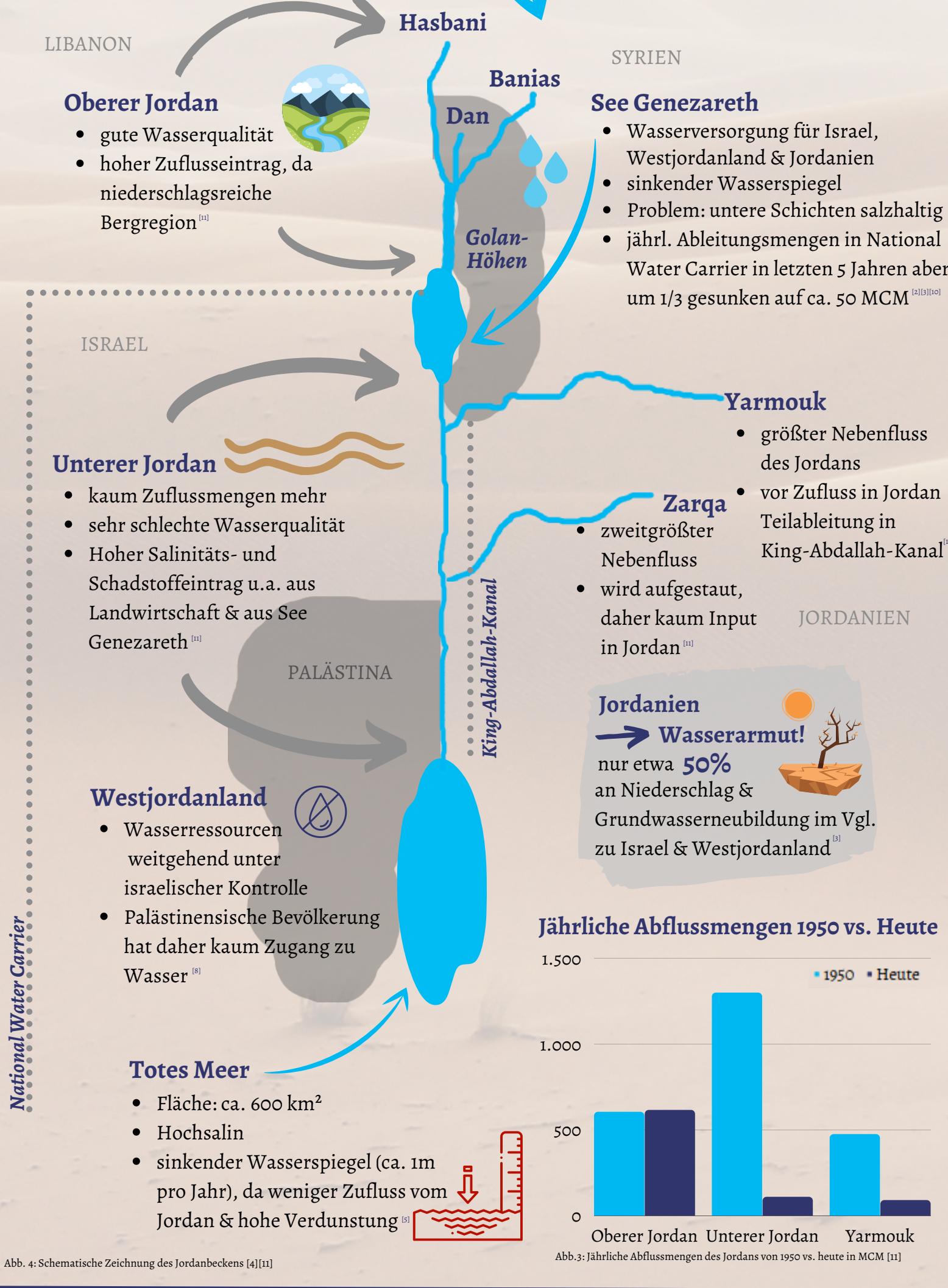


Abb. 2: Jährliche Abflussmengen Hasbani, Dan & Banias in MCM [11]



Jährliche Abflussmengen 1950 vs. Heute

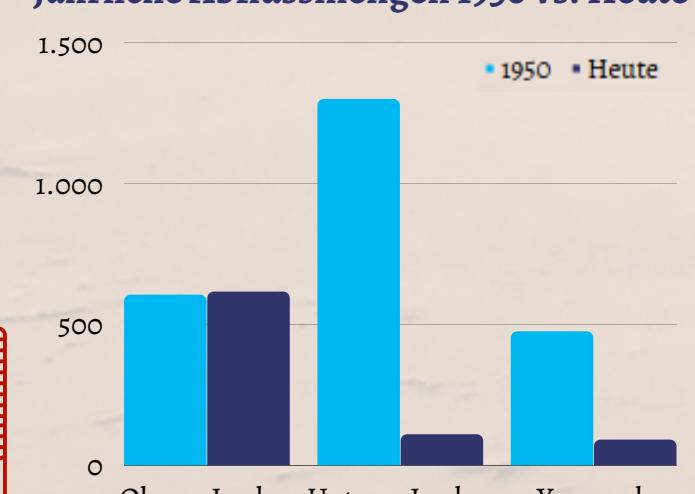


Abb. 3: Jährliche Abflussmengen des Jordans von 1950 vs. heute in MCM [11]

Ausblick

- Im Zuge des Klimawandels wird eine verstärkte Wasserproblematik prognostiziert
- Dadurch mögliche Verstärkung der Konflikte
- Meerwasserentsalzung & Rotes-Meer-Totes-Meer-Pipeline als mögliche Lösung, aber hohe Kosten!
- Grenzübergreifende Problemlösung erforderlich!?

